Entwicklung des Tourismus in der Donauregion

Meinhard Breiling, 16.Juni 2015

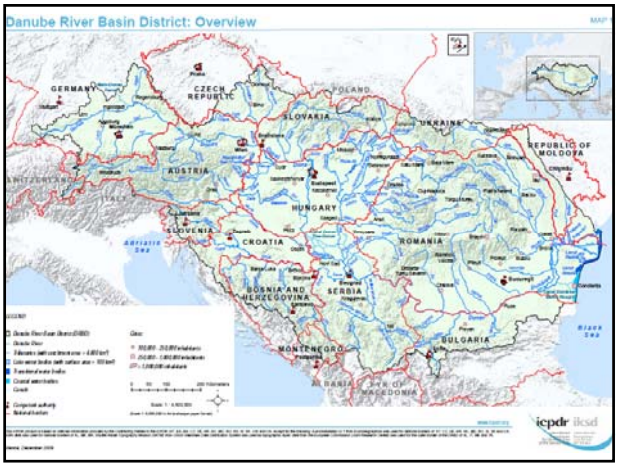
LVA 280.213 Nachhaltigkeit in der Tourismusplanung

Danube Region Physical Properties

- 22nd largest river basin with 817,000 km²
- 27th longest river with 2850 km
- 0.2% of global surface
- 0.5% of global landscape
- Some 80 to 90 million inhabitants
  - 1.2% of global population
  - Population density is close to100 per km²
- 14 countries of Danube Region have 220 million inhabitants
- Appr. 40% of the 14 Danube Region countries live in the Danube Basin

Countries of the Danube Region

- 19 countries have shares in the Danube River Basin with at least 20 km²
- 14 countries with more than 2,000km² contribute to the Danube Region
  - In the context of ICPDR [national members]
  - In context of ARGE Donauländer [provincial members]



Donau Region

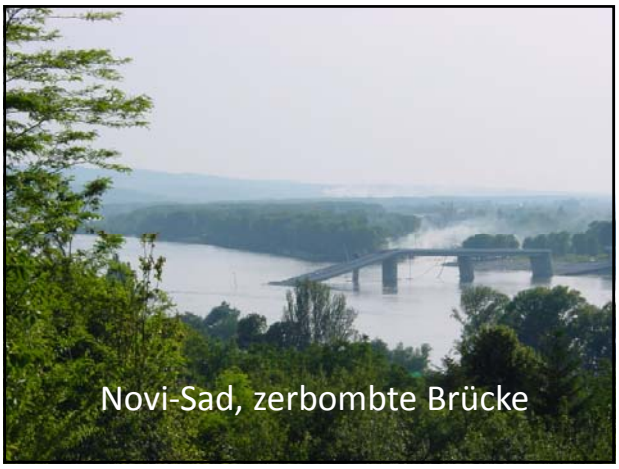
- Höchst unterschiedliche Lebensbedingungen für mehr als 80 Millionen Einwohner
  - Länder rücken in Bezug auf Lebensstandard näher zusammen
  - Die Unterschiede haben im Vergleich zu 20, 15, 10 oder auch 5 Jahren abgenommen
  - Speziell die ländlichen Gebiete sind gefährdet
    - Verwahrlosung
    - Arbeitslosigkeit
    - Landflucht
    - Verschlechterung der Lebensbedingungen

Donau Region

- Kann in drei Sub-Regionen unterteilt werden
  - Oberlauf: Gebirge, Alpen, Österreich, Deutschland (Schweiz, Italien)
  - Mittellauf: Slowakei, CR, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien & Hercegovina, Montenegro (Polen, Albanien, Mazedonien)
  - Unterlauf: Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Ukraine

Mittellauf der Donau

- Gefälle (von ca. 2500m bis ca. 20m) und Anteil von Bergen geringer
- Variierender Niederschlag
- Zwei Gruppen von Ländern
  - CR, SK, HU, Slo, representieren die Gewinnerländer des Zusammenbruchs des Ostblocks
  - Die in Kriegshandlungen involvierten Staaten von Exjugoslawien: CRO, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Crna Gora/Monte Negro



Novi-Sad, zerbombte Brücke

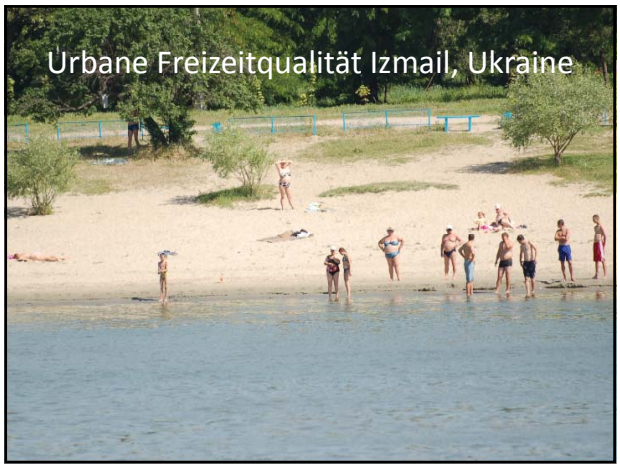
Feld in Voivodina, Serbien

Das Ende der Welt in Voivodina

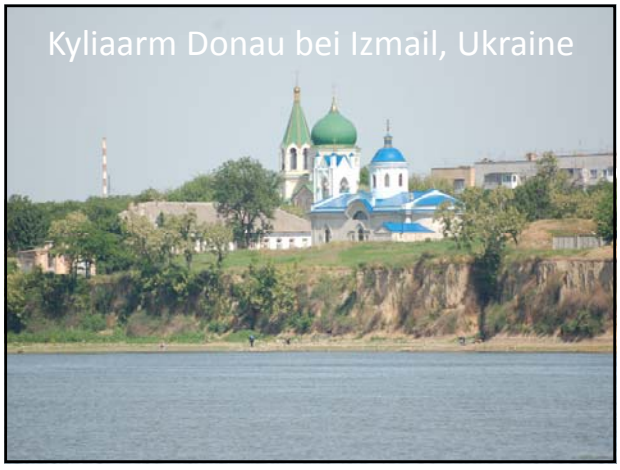
Novi-Sad Donauufer und Burg

Zerstörtes Kulturerbe in Vukovar

Zerschossener Wohnblock in Vukovar


Urbane Freizeitqualität Izmail, Ukraine

Vermiente Felder und Wälder in der Nähe von Vukovar


Kyliaarm Donau bei Izmail, Ukraine

Unterlauf der Donau

- Weite und flache Gebiete mit einigen Bergspitzen
  - Einziger Teil des Donaueinzugsgebiet mit Interaktion zum Meer: Das Donaudelta
- Niederschlag reduziert sich, in trockensten Regionen nur 200mm
- Zwei Gruppen von Ländern
  - Die neuen EU Länder Bulgarien und Rumänien
  - Die Nicht EU Länder Ukraine und Moldawien

Ukrainisches Donaudelta bei Vylkovo

Vylkovo: Anlegestelle für ukrainische Touristenboote

Lokal produziert und konsumiert

Moldawien: Hauptstraße nach Chișinău

Lokale Ressourcen als Alternative zu hohen Erdölpreisen

Subsistenzlandwirtschaft in Europa

- Gaugasisches Dorf im moldawischen Prut-/Donaueinzugsgebiet

Recycle Traktor im Selbstbau

Donaudelta:

Sterbendes Fohlen in Folge Futtermangel

Verkehrsanbindung nur mit Boot über Wasser

Bäume als Futterersatz im Winter

Harte Winterbedingungen

Fischreichtum der Donau

Verlassene Wohnstätte in Sfistofca, Rumänien

Breiling M. 2010, "Landscape Planning in the Danube Region", in Danube News 21, Bulletin of the International Association for Danube Research, pp. 11-13, June 2010, Wilhering, Austria. ISSN 2070-1292

Ausdehnung der Makroregion Donau: nicht ident mit Flusseinzugsgebiet der Donau

Die EU Donaurraumstrategie

Die EU Donauraumstrategie

Ergänzende Informationen zum Prozess der Donauraumstrategie

M. Breiling

Was ist die EU Donauraumstrategie?

- Die EU Donauraumstrategie (EUSDR) ist eine regionale Strategie
  - EU weist sogenannte Makroregionen aus
    - ähnlich der baltischen Region
    - Mehr Bezüge innerhalb der Makroregion als mit der gesamten EU
  - Von der Europäischen Kommission im Dezember 2010 verabschiedet
  - Vom Europäischem Rat 2011 befürwortet und danach in Kraft getreten
  - Die Strategie wurde gemeinsam von der EU Kommission und den einzelnen Donaustaaten vorbereitet.
  - Synergien sollen zwischen den einzelnen bereits existierenden Initiativen gebildet und koordiniert werden.

Worum geht es?

- Die Donauregion umschließt 14 Länder
  - 8 EU Länder (D, A, HU, CR, SK, Slo, BG, RO)
  - 6 nicht-EU Länder (Cro, Serbien, Bosnien &Herzegovina, Montenegro, Ukraine und Moldova).
- Es gibt große Herausforderungen:
  - Umweltbedrohungen (Wasserverschmutzung, Extremereignisse: Überschwemmung und Dürre, Bodenschutz und Bodenentwicklung, Klimaänderung)
  - Fehlende Verkehrsverbindungen
  - Ungenügende Energieversorgung
  - Ungleiche wirtschaftliche Entwicklung einzelner Bevölkerungsschichten
  - Unkoordinierte Bildungs- und Forschungseinrichtungen, fehlende regionale Innovation Systeme
  - Fehlende Sicherheit und Versorgung

Tourismus ist als Priorität 3 Teil der Donauraumstrategie

EUSDR – Koordinierung der Säulen & Prioritätsfelder

(A) Anbindung des Donauraums	
1. Verbesserung der Mobilität & der Multimodalität: (a) Binnenwasserstraßen, (b) Straßen-, Schienen- & Luftverbindungen	(a) **Österreich**, Rumänien (b) Slowenien, Serbien
2. Förderung der Nutzung nachhaltiger Energien	Tschechische Republik, Ungarn
3. Förderung von Kultur & Tourismus, des Kontakts zwischen den Menschen	Bulgarien, Rumänien
(B) Umweltschutz im Donauraum	
4. Wiederherstellung & Sicherstellung der Qualität der Gewässer	Slowakei, Ungarn
5. Management von Umweltrisiken	Rumänien, Ungarn
6. Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Landschaften & der Qualität von Luft & Boden	Deutschland (Bayern), Kroatien
(C) Aufbau von Wohlstand im Donauraum	
7. Entwicklung der Wissensgesellschaft durch Forschung, Bildung & Informations-technologien	Serbien, Slowakei
8. Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, einschließlich Clusterbildung	Deutschland (Baden-Württemberg), Kroatien
9. Investitionen in Menschen & Qualifikationen	**Österreich**, Moldawien
(D) Stärkung des Donauraums	
10. Verbesserung der institutionellen Kapazität & Zusammenarbeit	**Österreich** (Wien), Slowenien
11. Zusammenarbeit zur Förderung der Sicherheit & zur Bekämpfung der schweren & organisierten Kriminalität	Bulgarien, Deutschland

Die Menschen im Donaurraum sollen profitieren von:

- Schnellerem Transport auf Straße und Schiene, reinerem Transport durch den Ausbau von Wasserstraßen
- Günstiger und sicherer Energieversorgung durch Ausbau der E-Netze und Nutzung von Alternativenergien
- Einer besseren Umwelt mit reinerem Wasser, intakten Landschaften, qualitativen und quantitativen Bodenschutz, Erhaltung der Biodiversität samt grenzüberschreitendem Hochwasserschutz;
- Eine wohlhabende Region, die zusammen arbeitet in Wirtschaft, Bildung, sozialer Integration, Forschung und Innovation.
- Attraktive touristische und kulturelle Destinationen, die gemeinsam entwickelt und vermarktet werden
- Einer sichereren und gut regierten Region, dank einer besseren Kooperation und Koordination der Regierungen mit Nicht Regierungsorganisationen.

Möglichkeiten regionale und touristische Entwicklung gemeinsam umzusetzen

- Allerdings
  - Keine neuen Institutionen
  - Keine speziellen Finanzierungstöpfe, sondern Bedienung der aktuellen Programme
- Stärkung
  - Bestehender Strukturen im Donauraum

11 Prioritäten für folgende Ziele

- Die Region verbinden
- Die Umwelt verbinden
- Wohlstand aufbauen
- Die Region stärken

One Strategy - 11 Priorities

- http://www.danube-region.eu/pages/priorities

Finanzierung & Richtlinien für Projektentwicklung und Projektdurchführung im Donauraum

- http://www.danube-region.eu/pages/useful-tools-for-funding-opportunities
  - Cordis (Programme der EU)
    - http://cordis.europa.eu/eu-funding-guide/home_en.html
  - Europäische Prinzipien und Methoden Hilfe zu gewähren
    - http://ec.europa.eu/europeaid/multimedia/publications/documents/tools/europeaid_adm_pcm_guidelines_2004_en.pdf
  - Interact (Kohäsionspolitik)
    - http://www.interact-eu.net/downloads/4510/INTERACT_study__Cooperation_in_objectives_1_and_2_of_Cohesion_policy___03.10.2011.pdf